

1651 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIII. GP

Bericht des Unterrichtsausschusses

über die Regierungsvorlage (1531 der Beilagen): Abkommen zwischen der Republik Österreich und den Vereinigten Mexikanischen Staaten über kulturellen Austausch

Die Länder der Dritten Welt haben gerade auf dem Sektor Erziehung und Ausbildung einen ungeheuren Nachholbedarf. Mexiko widmet diesem Gebiet Jahr für Jahr ein Drittel seines Budgets.

Durch den Abschluß des „Abkommens zwischen der Republik Österreich und den Vereinigten Mexikanischen Staaten über kulturellen Austausch“ dokumentiert Österreich seine Bereitschaft, an der Entwicklung Mexikos auf dem kulturellen Sektor mitzuwirken und trägt gleichzeitig der steigenden Bedeutung Mexikos in den internationalen Beziehungen Rechnung.

Der Unterrichtsausschuß hat das gegenständliche Abkommen in seiner Sitzung am 12. Juni 1975 der Vorberatung unterzogen und nach

einer Debatte, an der sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Peter, Dipl.-Ing. Dr. Leitner und der Ausschußobmann Abg. Dr. Gruber beteiligten, einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause die Genehmigung des Abschlusses des Staatsvertrages zu empfehlen.

Im übrigen war der erwähnte Ausschuß der Meinung, daß im vorliegenden Fall die Erlassung eines besonderen Bundesgesetzes im Sinne des Art. 50 Abs. 2 B-VG zur Überführung des Vertragsinhaltes in die innerstaatliche Rechtsordnung entbehrlich erscheint.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Unterrichtsausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle beschließen: Der Abschluß des Abkommens zwischen der Republik Österreich und den Vereinigten Mexikanischen Staaten über kulturellen Austausch (1531 der Beilagen) wird verfassungsmäßig genehmigt.

Wien, am 12. Juni 1975

Helga Wieser
Berichterstatter

Dr. Gruber
Obmann